

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde

Ich möchte diese letzte Ausgabe der Kleinblittersdorfer Nachrichten im Jahr 2025 nutzen, um auf ein spannendes und ereignisreiches Jahr in unserer Gemeinde zurückzublicken. Doch soll nicht nur Vergangenes thematisiert werden – ich möchte ebenso einen Blick in das vor uns liegende Jahr 2026 werfen, das viele Veränderungen und Erneuerungen in Kleinblittersdorf verspricht.

Das Jahr 2025 war glücklicherweise im Gegensatz zum Vorjahr nicht vom Hochwasser geprägt und auch andere Starkwetterereignisse waren in diesem Jahr nicht zu verzeichnen. Das bot den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Vereinen die Gelegenheit, sich im Rahmen weniger tragischen Gelegenheiten zusammenzuschließen und wieder einmal den ganz besonderen Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde zu zeigen und zu leben.

Ein schönes Beispiel hierfür ist das Kleinblittersdorfer Dorffest, das nach vielen Jahren Pause im August endlich wieder rund um das historische Rathaus stattgefunden hat. Mit unermüdlichem Einsatz haben die aktiven Vereine des Ortsteils, unter der Leitung von Ortsvorsteher Karl-Peter Fuhr, zwei Tage der Freude und des Beisammenseins bei bester Verpflegung, selbst gebackenem Kuchen und kühlen Getränken auf die Beine gestellt. Mein großer Dank gilt allen, die sich für die Wiederbelebung des Dorffests eingesetzt haben. Ich hoffe, dass wir diese schöne Tradition nun wieder jedes Jahr in unseren Veranstaltungskalender integrieren können.

Ein weiteres Beispiel hierfür ist die 90-Jahresfeier des Ortsteils Sitterswald. An einem Wochenende Mitte Juni stellten die Ortsvereine ein buntes Programm für Jung und Alt zusammen, um das 90-jährige Bestehen gebührend zu feiern. Auch hier geht mein großer Dank an alle Mitwirkenden für ihr herausragendes Engagement.

Ein weiteres Jubiläum war der diesjährige Faasendumzug. Zum 66. Mal belebte der bunte Zug die Straßen von Kleinblittersdorf und sorgte für ausgelassene Stimmung und Freude bei Klein und Groß. Bei bestem Wetter bescherten die rund 1000 Akteurinnen und Akteure, aufgeteilt in 18 Mottowagen und 28 Fußgruppen, ein beeindruckendes Spektakel. Für die Organisation möchte ich mich beim Verein Faasendumzug Obere Saar e.V. herzlich bedanken und freue mich jetzt schon auf das Faasendtreiwe im nächsten Jahr.

Außerdem fand dieses Jahr noch ein weiterer Umzug in Kleinblittersdorf statt: Ein Trachtenumzug im Rahmen des Landestrachtenfestes. Der Saarländische Volkstanz- und Trachtenverband e.V. (SVT) feierte im Juni sein 55-jähriges Bestehen in Kleinblittersdorf. An insgesamt drei Tagen wurde getanzt, gelacht und die verschiedenen Darbietungen gefeiert. Schön, dass eine solche Veranstaltung in unserer Gemeinde stattfinden konnte.

Auch die Ortsteile Auersmacher, Rilchingen-Hanweiler und Bliesransbach hatten wie jedes Jahr so einiges zu bieten. In Auersmacher lud die junge Bühne wieder zu ihren weit bekannten Passionsspielen ein und im Juni fand das fünfte Wollfest statt. Bliesransbach feierte im August sein drittes Sommerfest. Auch hier hoffe ich, dass das Sommerfest zukünftig weiterhin jährlich stattfinden wird. In Hanweiler gab es auch dieses Jahr wieder ein buntes Kirwetriewe sowie einen funkelnden Weihnachtsmarkt bei den Barmherzigen Brüdern. Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, mit welchem Engagement sich die Vereine, Bürgerinnen und Bürger für die Belebung ihrer Ortsteile einsetzen. Herzlichen Dank!

Ein weiteres Veranstaltungs-Highlight möchte ich an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen: Das SaarMoselle Fest Anfang Juli anlässlich des 15-jährigen Jubiläums des Eurodistrict SaarMoselle in unserer Nachbargemeinde Großbiederstroff. Bei durchwachsenem Wetter konnten die Besucherinnen und Besucher sich über die verschiedenen Akteure der deutsch-französischen Zusammenarbeit informieren und bei unterschiedlichen Mitmach-Angeboten einmal selbst in die deutsch-französische Welt abtauchen. Dieser Tag hat mir erneut gezeigt, wie wichtig und schön die Zusammenarbeit über die Landesgrenzen hinweg ist – ein Zeichen für ein starkes und geeintes Europa.

Nach diesen ersten Zeilen könnte man meinen, das Jahr habe nur aus Feiern bestanden. Das ist jedoch nicht so: Es wurde an verschiedenen Stellen – und Baustellen kräftig angepackt!

Der Jugendclub Kleinblittersdorf bekommt endlich eigene Räumlichkeiten im Untergeschoss der Spiel- und Sporthalle. Der Umbau der Räumlichkeiten ist bereits abgeschlossen – es steht lediglich noch die Abnahme des Brandschutzgutachters aus. In Zusammenarbeit mit den Betreuern des Jugendbüros „juz-united“ hat der Vorstand des Jugendclubs mit dem Einrichten der Räume begonnen. Eine offizielle Einweihung ist für das Frühjahr 2026 geplant. In Auersmacher hat sich diesbezüglich ebenfalls vieles geändert: Den Jugendlichen stehen nun eigene Räumlichkeiten im Ruppertshof zur Verfügung. In vollständiger Eigenleistung und mit viel Engagement und Kreativität haben die Jugendlichen selbst dafür gesorgt, die Räumlichkeiten entsprechend zu renovieren, umzubauen und herzurichten und einen Raum für Begegnung zu schaffen. Ich bin beeindruckt von dieser Leistung, wünsche den Jugendlichen zukünftig viele unvergessliche Stunden und bereichernde Erlebnisse im neuen Jugendclub und bedanke mich beim Vorstand des Jugendclubs Auersmacher e. V. für das Engagement und das Möglichmachen dieses Projekts.

Auch für die Verbesserung der Situation der Kleinsten unserer Gemeinde haben wir einiges in Angriff genommen. Nach über drei Jahren intensiver Planung und Bauzeit wurde Mitte des Jahres die neue KiTa Maria Heimsuchung in Auersmacher offiziell eingeweiht. Der neue Kindergarten im Ruppertshof bietet zukünftig 75 Kindergarten- sowie 11 Krippenkindern einen Betreuungsplatz. Das gesamte Ensemble – bestehend aus Ruppertshof, Remise und Ruppertshofsaal, die nun auch Räume für kulturtreibende Vereine im Untergeschoss bereithalten – bildet nun das lebendige Herzstück des Dorfes. Die Erweiterung der KiTa in Sitterswald konnte ebenfalls in diesem Jahr begonnen werden. Fertigstellung ist für Spätsommer/Herbst 2026 geplant. Zukünftig sollen hier 11 Krippen- und 50 KiTa-Plätze zur Verfügung stehen. Weitere Vergrößerungen im Bereich der Kindertagesstätten sind in den kommenden Jahren geplant. Ziel ist es, jedem Kind in der Gemeinde einen Betreuungsplatz anbieten zu können.

Für die etwas älteren Kinder wurde in Rilchingen-Hanweiler ein Anbau an der Dependance der Grundschule für die Nachmittagsbetreuung realisiert. Hier können die Kinder aus Hanweiler und Sitterswald in Zukunft bis 17 Uhr betreut werden. Das bietet den Eltern große Entlastung, da die Kinder nun nicht mehr aus der Betreuung in Auersmacher abgeholt werden müssen.

Die Grundschule Kleinblittersdorf und die Schulturnhalle Rilchingen-Hanweiler konnten mit einer Förderung durch das Schulbau-Sofortprogramm vom Ministerium für Inneres, Bauen und Sport notwendige Sanierungen der Sanitäranlagen vornehmen. In Kleinblittersdorf wurde eine barrierefreie Toilette errichtet. Eine Maßnahme, die längst überfällig war. Ich bin froh, dass diverse Förderprogramme dazu beitragen, dass wir unsere Gemeinde umgestalten, modernisieren und zukunftsfähig gestalten können.

Weitere Sanierungen konnten sowohl im Bereich der Straßen, als auch an der Freundschaftsbrücke zwischen Kleinblittersdorf und der Nachbargemeinde Großbiederstroff vorgenommen werden. Die Brücke hat einen neuen Anstrich erhalten, eine Reinigung des Abwassersystems und vor allem einen neuen, rutschfesten Belag. Leider haben wir festgestellt, dass der neue Belag nicht den vereinbarten Vorstellungen entspricht – eine Nachbesserung sowie die finale Fertigstellung sind für das Frühjahr 2026 angedacht.

Im Zuge eines umfassenden Straßensanierungsprogramms seitens der Gemeinde gibt es auch beachtliche Fortschritte zu verzeichnen – die Kapellenstraße in Auersmacher (ca. von der Hausnummer 5 bis 31) sowie die Wintringer Straße in Kleinblittersdorf (hinter der Einmündung in die Keltenstraße bis vor die Einmündung in die Straße „In der Almet“) glänzen mit einer neuen Asphaltdecke. Damit konnten weitere wichtige Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und des Fahrkomforts beendet werden. Zukünftig sind weitere umfangreiche Sanierungsarbeiten der Straßen in den verschiedenen Ortsteilen von Kleinblittersdorf geplant.

Auch die Straßen für die Fahrradfahrenden waren dieses Jahr ein großes Thema. Auf Initiative der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wurde eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern der Fraktionen und der Gemeindeverwaltung, zur Umsetzung des Radverkehrskonzepts der Gemeinde gegründet. In regelmäßigen Treffen wird gemeinsam eruiert, welche Arbeitsschritte nötig und kurz-, mittel- oder langfristig umsetzbar sind. Die Umsetzung der ersten Maßnahmen ist für das Frühjahr 2026 im Rahmen des Interreg-Projekts InterVelo geplant.

Nachdem das AWO-Gebäude in Sitterswald in 2024 in Brand geraten ist und trotz des unermüdlichen Einsatzes der Feuerwehr stark beschädigt wurde, konnte das Gebäude dieses Jahr wieder instand gesetzt werden. Damit steht das Gebäude der Arbeiterwohlfahrt nun wieder als Vereinsheim zur Verfügung.

Zum Thema Feuerwehr gibt es gleich drei erfreuliche Nachrichten: Mit dem Spatenstich am 3. Juli hat der Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Kleinblittersdorf begonnen. In Bliesransbach konnte endlich ein passendes Grundstück für ein neues Feuerwehrgerätehaus gefunden und „ertauscht“ werden. Zudem ist auch eine Erweiterung des Gerätehauses in Rilchingen-Hanweiler geplant.

Apropos Freibad: Am Mittwoch, den 2. Juli 2025 konnte ein 10-Jahres-Besucher-Hoch erzielt werden. Ganze 2.250 Personen fanden ihren Weg in unser schönes Schwimmbad – eine beachtliche Zahl! Zudem wurde dieses Jahr der Verkaufsstand vom Förderverein Freibad Kleinblittersdorf e.V. eingeweiht. An dieser Stelle gilt mein Dank dem Förderverein und dem Team des Schwimmbads – Ihr Einsatz macht unser Freibad zu einem lebendigen Ort der Begegnung!

Last but not least möchte ich an dieser Stelle noch einmal erwähnen, dass wir unseren Bürgerservice in diesem Jahr erweiterte und verbessern konnten. Am Donnerstagvormittag ist es nun möglich ohne vorherige Terminbuchung die amtlichen Angelegenheiten zu klären. Zudem gibt es eine neue Sammelrufnummer (06805 208 555), die die Erreichbarkeit unserer Mitarbeiterinnen deutlich erhöht.

Ein letztes Thema, das mir persönlich sehr am Herzen liegt, ist die angespannte Verkehrssituation am Fechinger Berg. Gemeinsam mit unserer Landtagsabgeordneten Alexandra Becker und der „Interessensgemeinschaft Fechinger Berg“ setze ich mich für eine Lösung der Situation ein und positioniere mich klar und deutlich zum Wohle und der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer aber auch den Anwohnerinnen und Anwohnern. Die aktuelle Situation ist so nicht mehr länger tragbar!

Es geht nun ein weiteres Jahr vorbei, in dem ich Ihr Bürgermeister sein durfte – das ehrt mich sehr und ich bedanke mich für das mir entgegengebrachte Vertrauen!

Alleine könnte ich allerdings wohl nicht viel ausrichten, deshalb möchte ich mich herzlich bei den Damen und Herren des Gemeinderates sowie der Ortsräte und den Ortsvorstehern für ihre unermüdliche Arbeit und ihr Engagement bedanken. Durch Ihren Einsatz ist es uns möglich, gemeinsam wichtige Projekte in Angriff zu nehmen und umzusetzen, um unsere Gemeinde voranzubringen und zu stärken.

Dies wäre jedoch ebenfalls nicht möglich ohne mein großartiges Team in der Gemeindeverwaltung, ohne den Einsatz des Bauhofes, der Gemeindewerke Kleinblittersdorf, des Zweckverbands Entsorgung Kleinblittersdorf, der Ortspolizei sowie der Freiwilligen Feuerwehr mit den einzelnen Löschbezirken. Mit der neu gewählten Wehrführung, Michael Becker, sorgt die Feuerwehr tagtäglich für Sicherheit in der Gemeinde. Ein herzliches und aufrichtiges Dankeschön!

Nicht zu vergessen sind die zahlreichen ehrenamtlich Engagierten in unserer Gemeinde. Sei es in Vereinen, in sozialen Einrichtungen oder bei besonderen Ereignissen – Ihr Einsatz macht unsere Gemeinde stark, lebendig und zukunftsfähig. Für dieses Engagement danke ich Ihnen von Herzen!

Damit, liebe Bürgerinnen und Bürger, schließe ich meinen Jahresrückblick und wünsche Ihnen allen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ruhige Feiertage zwischen den Jahren!

Möge das kommende Jahr 2026 für Sie voller Gesundheit, Zufriedenheit und Glück sein!

Herzlichst
Ihr Bürgermeister
Rainer Lang